

## **Modellierung von Kulturgeschichte am Beispiel des Germanischen Nationalmuseums: Vermittlungskonzepte für das 21. Jahrhundert**

Initiative: Wissenschaft und berufliche Praxis in der Graduiertenausbildung – Forschungskollegs und

Praxismodule

Ausschreibung: Forschungskollegs in den Geistes- und Kulturwissenschaften

Bewilligung: 27.11.2017

Laufzeit: 4 Jahre

Projekt-Website: <https://www.kunstgeschichte.phil.fau.de/forschung/forschungsprojekte/modellierung-von-kulturgeschichte-am-beispiel-des-gnm/>

Gemeinsam mit dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg (GNM), dem renommiertesten kulturwissenschaftlichen Forschungsmuseum in Deutschland, sowie mehreren privatwirtschaftlichen Partnern will das Institut für Kunstgeschichte der Universität Erlangen-Nürnberg durch eine praxisorientierte Doktorandenausbildung den Wissenstransfer zwischen Forschungsinstitutionen und Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft stärken. Gerade im "postfaktischen" Zeitalter besteht eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung darin, über die historische (ebenso wie die aktuelle) Modellierung von Geschichte Rechenschaft abzulegen. Anhand der langen Geschichte des GNM lässt sich erforschen, wie die Sammlungsbestände dazu benutzt wurden, im Einklang mit den jeweils dominanten intellektuellen, politischen und gesellschaftlichen Imperativen wechselnde historische Erzählungen bzw. "Entwicklungslinien" zu konstruieren. Die Umsetzung der Forschungsergebnisse in innovative Vermittlungskonzepte wird im Forschungskolleg eine zentrale Rolle spielen. Durch ein museologisches Trainee-Programm, Workshops zum Erwerb von IT- und Management-Kompetenzen sowie die Chance, neuartige Vermittlungsformen anhand von Beständen des GNM zu erproben, sollen Geisteswissenschaftler(innen) vielfältige außeruniversitäre Karrierewege eröffnet werden. Neben dem GNM sind das Digitale Gründerzentrum Mittelfranken Zollhof, das Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung, die Gesellschaft für Konsumforschung sowie die Brand Trust GmbH, WarpTec Software GmbH, Linon Medien e.K. und machina cogitans UG in das Projekt eingebunden.

### **Projektbeteiligte**

#### **Prof. Dr. Christina Strunck**

Universität Erlangen-Nürnberg  
Institut für Kunstgeschichte  
Erlangen

**Prof. Dr. Hans Dickel**

Universität Erlangen-Nürnberg  
Institut für Kunstgeschichte  
Erlangen

**Prof. Dr. Svenja Hagenhoff**

Universität Erlangen-Nürnberg  
Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie  
Institut für Buchwissenschaft  
Department für Medienwissenschaften  
und Kunstgeschichte  
Erlangen

**Prof. Dr. Klaus Herbers**

Universität Erlangen-Nürnberg  
Department Geschichte  
Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte  
und Historische Hilfswissenschaften  
Erlangen

**PD Dr. Leopold Klepacki**

Universität Erlangen-Nürnberg  
Institut für Pädagogik  
Erlangen

**Prof. Dr. Renate Liebold**

Universität Erlangen-Nürnberg  
Department Sozialwissenschaften und Philosophie  
Institut für Soziologie  
Erlangen

**Prof. Dr. Christian Schicha**

Universität Erlangen-Nürnberg  
Institut für Theater- und Medienwissenschaft  
Erlangen

**Prof. Dr. Gregor Schöllgen**

Universität Erlangen-Nürnberg  
Philosophische Fakultät I  
Institut für Geschichte  
Lehrstuhl für Neuere Geschichte II  
Erlangen

**Prof. Dr. Anselm Schubert**

Universität Erlangen-Nürnberg  
Lehrstuhl Kirchengeschichte II  
Neuere Kirchengeschichte  
Erlangen

**Prof. Dr. Georg Seiderer**

Universität Erlangen-Nürnberg  
Lehrstuhl für Bayerische und Fränkische  
Landesgeschichte  
Erlangen

**Prof. Dr.-Ing. Marc Stamminger**

Universität Erlangen-Nürnberg  
Department Informatik  
Erlangen

**Prof. Dr. Heidrun Stein-Kecks**

Universität Erlangen-Nürnberg  
Institut für Kunstgeschichte  
Erlangen

**Open Access-Publikationen**

**Armee - Dynastie - Staat. Die Inszenierung der bayerischen Nation im Königlich-Bayerischen  
Armeemuseum 1881-1905**

**Vom individuellen Gedächtnis zur repräsentativen Kulturgeschichte. Objektbedeutungen und  
Narrative in den Sammlungskonzeptionen des Hans von Aufseß vor 1857.**